

HAUTÖL Gut für jeden Hauttyp

Hautöle sind zurzeit im Bereich der Gesichtspflege auf einem Siegeszug. Kein Wunder – sind die wertvollen Pflanzenauszüge doch wahre Alleskönner.



Öle in der Gesichtspflege waren lange verpönt: Heute sind sie wieder en vogue.

Schon die Römer badeten in duftenden Öl-bädern und verwöhnten damit ihre Haut. Auch in der Gesichtspflege sind wertvolle Pflanzenöle seit je in Gebrauch. Nicht ohne Grund werden Öle auch als flüssiges Gold bezeichnet. Doch fanden Öle in der Gesichtspflege vor allem bei fettiger oder Mischhaut – bei diesem Hauttyp glänzen Stirn, Nase und Kinn – längere Zeit keine Verwendung mehr. Dies, weil man lange davon ausging, dass diesen Hauttypen nicht noch mehr Öl zugeführt werden sollte. Mittlerweile hat sich in der Forschung jedoch gezeigt, dass auch diese Hauttypen vom Einsatz von Ölen stark profitieren können. «Eines der am häufigsten verwendeten ist das Haselnussöl. Es schützt und bewahrt die Haut vor Feuchtigkeitsverlust und wirkt zudem ausgleichend», sagt **Sarina De Zordi**, dipl. Drogistin und Visagis-

tin von der Droga Drogerie in Flamatt. Gesichtöle gebe es für jeden Hauttyp. So eigne sich beispielsweise Lotusöl ideal für die Mischhaut, Santalöl hingegen eher für eine trockene Haut. Übrigens sind Hautöle auch für jüngere Haut bestens geeignet, das heisst, sie machen durchaus nicht nur bei reifer Haut Sinn.

Positive Wirkung auf Psyche

Ebenfalls häufig empfiehlt die Fachfrau Produkte mit Auszügen aus der blauen Orchidee oder Patchouli. «Diese Öle werden den Produkten jedoch eher aus aromatherapeutischen Gründen beige-fügt», erklärt Sarina De Zordi und weist damit auf die Doppelwirkung von Ölen hin: Einerseits nähren, pflegen und gleich sie die Haut aus, andererseits wirken sich die Öle über Düfte positiv auf unser psychisches Gleichgewicht aus.

Gesichtsöle können gut anstelle von Nachtcreme eingesetzt werden. «Sie ziehen schnell ein, und man braucht jeweils nur zwei bis drei Tropfen, um ein optimales Ergebnis zu erreichen», führt die Drogistin weiter aus. Es mache je nach Hautzustand Sinn, über zwei bis drei Monate eine solche Kur mit Gesichtölen zu machen, oder man arbeitet es tropfenweise in die Nachtpflege ein. Wem das zu aufwendig ist, kann natürlich auch eine Nachtpflege verwenden, die einen hohen Anteil an Öl enthält. Dabei sollte lediglich beachtet werden, dass ölhaltige Cremes nicht zu nahe am Auge aufgetragen werden, da diese schnell ins Auge hineinlaufen und dort einen öligen Film verursachen können.

Angenehmes Erlebnis

Sarina De Zordi hat noch einen weiteren Tipp: «Damit das Öl möglichst rasch einzieht, sollte die Haut zuvor angefeuchtet werden.» Wer einen noch stärkeren Effekt erzielen möchte, kann direkt nach dem Einsatz des Öles eine auf den jeweiligen Hauttyp abgestimmte Gesichtsmaske auftragen. Nicht nur Gesichtspflegeprodukte erhalten hochwertige Öle, sondern auch Reinigungsprodukte. «Diese fühlen sich zumeist an wie ein Gel, das unter Zugabe von Wasser eine ölige Konsistenz entwickelt», erklärt die Drogistin. Dies macht das Abschminken und Reinigen zu einem angenehmen Erlebnis. Lassen Sie sich in Ihrer Drogerie beraten und räumen Sie den wertvollen Alleskönnern einen festen Platz in der täglichen Gesichtspflege ein.

Text: Ann Schärer / Foto: Flavia Trachsel

Mehr Wissen:



vitagate.ch/kurztests/sensibel_haut

Wie sensibel ist Ihre Haut?

vitagate.ch – Jeden Tag einen Klick gesünder!

Wie sensibel ist Ihre Haut? Erfahren Sie mit dem Kurztest mehr zur richtigen Pflege Ihrer Haut.

Scannen Sie den QR-Code mit einem QR-Reader.



Richtig reinigen

1. Reinigen: Mithilfe eines Waschgels, eines Schaums oder einer Reinigungsmilch die Haut gründlich von Schmutzpartikeln und Make-up reinigen.
2. Klären: Einen Wattepad mit Gesichtswasser tränken und die Haut von übrig gebliebenen Schmutzresten und Bakterien befreien. Dies hilft, die Poren zu verfeinern.
3. Pflegen: Mit einer auf den Hauttyp abgestimmten Feuchtigkeitspflege die Haut verwöhnen. Ölige Pflanzenauszüge nähren dabei die Haut und lassen sie geschmeidig und gesund aussehen.